

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

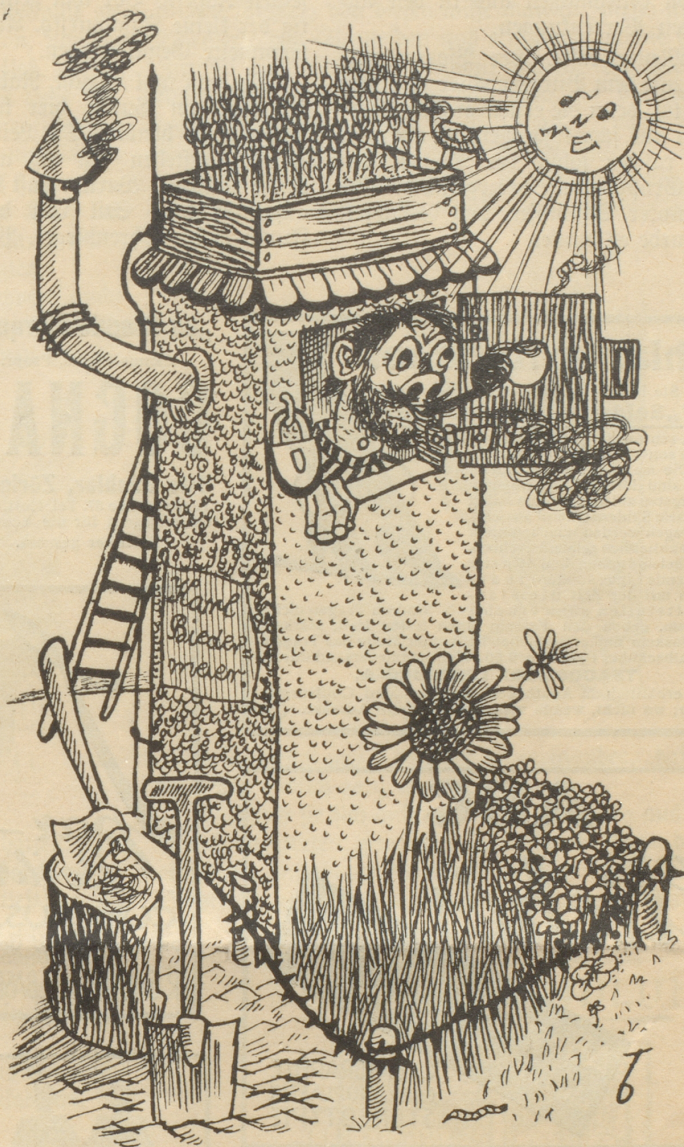
Tücher. Unter ihm auf dem weiten Platz schwoll die Volksmenge immer mehr an und der Name Rabaschach ertönte in dem südlichen Idiom so häufig, daß er an das „Rabarber, Rabarber“ auf dem Theater erinnerte. In der Ferne hub es dumpf zu donnern an. Der Bürgermeister bestieg die Kirchentreppe und sprach mit schlichten Pathos über den Bau der Kirche, über die Renovationen und schloß mit dem Hinweis auf die unmittelbar bevorstehende Enthüllung der Fresken Rabaschachs. Der Künstler hatte sich malerisch am Fuß des Gerüstes postiert und hielt heimlich eifrig Ausschau nach den weißgekleideten Mädchen mit dem Rosenbusen und der Ehrenurkunde. Ein junger Bursche stand auf der Leiter mit einem Seil in der Hand, auf den Wink des Meisters harrend. Der Bürgermeister schloß seine Ansprache und begab sich auf den Kirchenplatz zum geistlichen Herrn. Ein Wind hatte sich erhoben und wirbelte den Leuten Sand in die Augen. Da winkte Rabaschach, der Bursche riß an dem Seil und die Tücher fielen. „Aah! — ooh! — eeh! — iih!“ rief die Menge und ein paar Minuten herrschte Grabesstille. Es donnerte stärker. Aller Nasen zielten in der Richtung der Fassade. Der Hochwürdige aber schüttelte sein mächtiges Haupt und schaute den Bürgermeister an. Der Bürgermeister schüttelte seinen Kopf und blinzelte den Pfarrer an. Ein Blick leuchtete auf. Rabaschach stellte sich auf die Fußspitzen, um besser Ausschau halten zu können nach den weißgekleideten Mädchen, die so lange auf sich warten ließen. Da — was war das? Eine herz hafte Männerstimme rief dröhnend über den Platz: „Che porceria! — Welche Schweinerei!“

Alles schien nur auf dieses Signal gewartet zu haben. Ein unbeschreiblicher Lärm brach los, in den sich das Pfeifen des Windes und der näher kommende Donner mischten. Ein wild aufgepeitschtes Meer der Entrüstung wogte auf der Piazza. Rabaschach war verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt.

Hunderte von Fingern zeigten auf die Kleckereien über dem Kirchenportal. In

Redeblüte

Burli



„Ein Fuß breit Land zum Bebauen, ein eigener Arbeitswinkel, ein Fenster voll Sonne, ein Atemzug Luft — sind wohl die geringsten sozialen Forderungen.“

Trage PKZ Kleider

Bad Sanitas, Ankerstr. 8, Rorschach

empfiehlt seine Bäder als gewöhnliche und medizinische Bäder, Elektrische und Dampfäder, Kohlensäure- und Webersprudeläder. Patentierte für Massage, Behandlung der Hornhaut und Fussnägel. — Die Badanstalt ist das ganze Jahr geöffnet. Sonntags bis 12 Uhr. — JOS. WALT-MEIER. 78

Nimm das Päckli Tabak
Marke: „Züribieter“
das git Humor
und frohe Gmüeter.

Zürcher Tabakfabrik Henri Weber.

DER ALTBEKANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

*Nervöse Magen- und Darmbeschwerden
verlieren sich beim täglichen Gebrauch des*

Elchina

58

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.